Sehnde (red/uk). Die Hausmeister in den öffentlichen Gebäuden der Stadt Sehnde spielen eine entscheidende Rolle wenn es darum geht, den Energieverbrauch dieser Gebäude zu senken. Sie sind mit der Haustechnik vertraut und kennen die Gewohnheiten und Bedürfnisse der Nutzer am besten.

Vier Hausmeister der Stadt Sehnde informierten sich bereits Anfang Dezember 2017 in einer Fortbildung im Haus der Region Hannover über die Möglichkeiten, den Energieverbrauch in öffentlichen Gebäuden zu senken und damit Kosten zu sparen und das Klima zu schützen.

Wie lassen sich Heizungsanlagen so steuern, dass die Räume pünktlich zu Nutzungsbeginn warm sind, im Laufe des Tages nicht überheizt werden und bei Leerstand keine unnötige Heizenergie verschwenden? Welche Lichttechnik ist für welche Räume sinnvoll und am energiesparendsten? Wie lässt sich der Energieverbrauch in Gebäuden regelmäßig überwachen und wie können Einsparmöglichkeiten entdeckt werden? Diesen und weiteren Fragen widmeten sich insgesamt 40 Hausmeister, die in der Region Hannover für öffentliche Gebäude zuständig sind, an drei Terminen der ganztätigen Fortbildung „Energieeinsparung in Gebäuden - Praktisches Anwenderwissen für Hausmeister".

Die Schulung wurde auf Initiative der Klimaschutzleitstelle der Region Hannover durchgeführt und ist ein Angebot der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN). In ihrem Auftrag führte der Trainer Jan Normann die Schulung durch. Ziel der Schulung ist es, durch ein gezieltes Energiemanagement und das Erkennen von Einsparmöglichkeiten den Energieverbrauch in den Gebäuden der Samtgemeinde zu senken und damit die öffentlichen Kassen und das Klima zu entlasten.